# ****Kita-Qualitätsgesetz und die Milliarden vom Bund für Kitas!****

Die öffentlichen Medien haben darüber informiert, dass der Bund, in Person von Familienministerin Lisa Paus erklärt hat, dass jetzt alle Bundesländer Verträge zum Kita-Qualitätsgesetz unterschrieben haben und vom Bund somit 4 Milliarden Euro in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt werden. Der Landeselternausschuss (LEA) hat ebenfalls darüber berichtet.

Damit ist es sicher, dass vom Bund Gelder fließen für Qualitätsverbesserungen in den Kitas.

**Positiv ist, dass mit den Geldern vom Bund auch die Sprach-Kitas weiter finanziert werden sollen.**

## Die Hamburger Vereinbarungen mit dem Bund

Der HHger Vertrag sieht vor die Gelder hauptsächlich für Verbesserungen des Fachkraft-Kind-Schlüssels zu verwenden.

Allerdings scheint der Hamburger Senat sich davon, die von den Beschäftigten, ihren Gewerkschaften und dem Kita-Netzwerk mühsam erkämpften Verbesserungen der letzten Jahre in den Krippen, im Nachhinein finanzieren lassen zu wollen.

**Im Handlungs- und Finanzierungskonzept der FHH heißt es u. a. auf Seite 5:“Da die zugesagten und gesetzlich geregelten Qualitätsverbesserungen im Krippenbereich seit dem 1. Januar 2021 final umgesetzt werden, sind keine weiteren Meilensteine vorgesehen.“**

Die minimalen Verbesserungen im Elementarbereich sollen weiter durch Landesmittel finanziert werden.

**D**ie **O**ffene **L**iste hält es für fatal, dass die Haushaltsmittel für die Personalausstattung in Kitas für 2023 und 2024 um die Beträge vom Bund gekürzt werden sollen, um andere Projekte zu finanzieren. Aus unserer Sicht muss der Senat die Mittel für Kitas auf dem vereinbarten Niveau belassen und die Gelder vom Bund für weitere personelle Verbesserungen einsetzen.

## ****Was wird in den Kitas gebraucht?****

Die Kitas brauchen weitere Meilensteine und neue konkrete Schritte zur Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels, um die pädagogische Arbeit zu verbessern und die Beschäftigten zu entlasten, um sie länger im Beruf zu halten und neue Mitarbeitende zu gewinnen.

In der Krippe bedeutet das einen echten 1:4 Schlüssel und im Ele-Bereich einen echten 1:10 Schlüssel.

* Berücksichtigung von Urlauben, Fortbildungen und Krankenzeiten
* Einbeziehung von Vor-und Nachbereitungszeiten, Kooperationszeiten, Berichtszeiten, etc.
* Der Fachkraft-Kind-Schlüssel muss für die gesamte Öffnungszeit bzw. Betreuungszeit gelten.

Entweder durch die Anhebung des Personalschlüssels in der Krippe auf **1:3** und im Ele-Bereich auf **1:7.** Oder durch die Vereinbarung von Personalquoten für die Ausfälle und die Sonderaufgaben.

### ****Einbeziehung der Beschäftigten und ihrer Vertretungen in die Gestaltung!****

Die Planungsmöglichkeiten, die sich aus der Finanzierung durch den Bund ergeben, müssen die Verantwortlichen in HH zusätzlich zur Vertragskommission auch mit den Beschäftigten, z. B. vertreten durch das Kita-Netzwerk und die Gewerkschaften, verhandeln und in einem Abkommen festhalten.

**Lasst uns gemeinsam für weitere Verbesserungen eintreten!**